



Wilhelm Rodenberg

Genossenschaften und Landwirtschaft waren sein Lebenswerk

Wilhelm Rodenberg aus Wieren ist am 30. März 2011 im 89. Lebensjahr verstorben. Er wurde 1922 in Wrestedt geboren und machte bei der dortigen Bezugs- und Absatzgenossenschaft eine kaufmännische Lehre. Schon 1944 wurde er Geschäftsführer der Saatbau Wieren, und das blieb er bis 1986. Es gab in dieser Zeit kaum einen Landwirt, der Wilhelm Rodenberg nicht kannte.

Neben der erfolgreichen Weiterentwicklung der Genossenschaft widmete er sich insbesondere u.a. im überregionalen „Kartoffelstabilisierungsfonds“ dem auch heute noch aktuellen Thema der Kartoffelvermarktung.

In Wieren gab es insgesamt über 10 Genossenschaften. Die letzte Neugründung im Jahre 1984 war die Brennereigenossenschaft zur Verwertung von Kartoffeln, und wie selbstverständlich wurde Wilhelm Rodenberg bis 2003 auch dort Geschäftsführer.

Ob Jagdgenossenschaft Wieren, Landwirtschaftsmuseum in Hösseringen, Landwirtschaftlicher Verein Wieren und Umgegend oder Wandergruppe im TV Uelzen - immer wenn es um besseres Leben auf dem Lande ging, dann war Wilhelm Rodenberg in führender Position dabei. So organisierte er in den 33 Jahren seiner Geschäftsführung im Landwirtschaftlichen Verein zahlreiche Exkursionen, auch in das Ausland. Er hatte große Freude daran, anderen Menschen, besonders seinen drei Töchtern und später den Enkeln, die Welt zu zeigen. Mehrmals besuchte er mit seiner Frau seine beiden in Australien lebenden Brüder.

Aber auch gesellschaftliches Leben und Kultur waren ihm wichtig. Er war bis kurz vor seinem Tode aktiver Sänger im Gesangverein Wieren und lange Zeit im Posaunenchor der SELK in Nettelkamp.

Insbesondere für seinen ehrenamtlichen Einsatz und seine Verdienste um Landwirtschaft und Genossenschaften wurde ihm 1985 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Viele Menschen über Wierens Ortsgrenzen hinweg trauern um einen engagierten Menschen. Für den Mai war die „Eiserne Hochzeit“ schon geplant. Es bleibt nun nur noch, der Ehefrau Gisela und den drei Töchtern mit Familien das Mitgefühl zum Tode dieses über die Familie hinaus beliebten Menschen zu bekunden.

Wilhelm Rodenberg

† 30. März 2011

